



MATTIGHOFNER STADTNACHRICHTEN

Ausgabe 4/ 2007

MATTIGHOFNER WINTERZAUBER



Der Bürgermeister, die Stadt- und Gemeinderäte und die Bediensteten der Stadtgemeinde wünschen allen Mattighofnerinnen und Mattighofnern ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Freude im Jahr 2008!

Inhalt:

Veranstaltungen / Ärztenotdienst	2	Zivilschutz	13
Bericht des Bürgermeisters	3	Umwelt.	13 – 14
Aktuelles / Interview	4 – 7	Wirtschaft	15
Soziales.	7 – 8	Sport	16 – 17
Bildung.	9	Vereinswesen	18 – 21
Kinder / Jugend / Familie.	10 – 11	Termine	22
Historisches	12	Gratulationen / Ehrungen.	23



Operette
„Die Fledermaus“
 Johann Strauß (Sohn)
 Halbszenische Aufführung

Sonntag, 30. Dezember 2007
19.30 Uhr - Sporthalle Mattighofen

Eintritt VKK: Kat. 1/€ 17,-, Kat. 2/€ 15,-
 Abendkasse: Kat. 1/€ 18,-, Kat. 2/€ 16,-
 Jugendliche bis 16 Jahre: € 8,-

Vorverkauf bei Foto Ratzenböck / Fesl
 unter 077 42/23 46, 0664/433 36 01
 oder Stadtamt Mattighofen
 Fr. Lindner unter 07742/22 55-13




ÄRZTENOTDIENST
 an Wochenenden und Feiertagen –
1. Quartal 2008
 Für die Gemeindegebiete Mattighofen und Schalchen, jeweils vom erstgenannten Tag 8.00 Uhr früh bis zum nächsten Werktag, 8.00 früh.

01.01.	Dr. Mühlberghuber	2291
05.01./06.01.	Dr. Steidl	2285
12.01./13.01.	Dr. Hochreiter	2632
19.01./20.01.	Dr. Winkler	3900
26.01./27.01.	Dr. Rassaerts	6400
02.02./03.02.	Dr. Mühlberghuber	2291
09.02./10.02.	Dr. Hochreiter	2632
16.02./17.02.	Dr. Winkler	3900
23.02./24.02.	Dr. Steidl	2285
01.03./02.03.	Dr. Rassaerts	6400
08.03./09.03.	Dr. Hochreiter	2632
15.03./16.03.	Dr. Winkler	3900
22.03./23.03.	Dr. Steidl	2285
24.03.	Dr. Steidl	2285
29.03./30.03.	Dr. Mühlberghuber	2291

ARZTNOTRUF: 141

Eislaufen

in der Eislaufhalle Salzburg



Über Initiative des Schul- und Jugendausschusses organisiert die Stadtgemeinde Mattighofen auch heuer wieder in den Semesterferien Eislauffahrten nach Salzburg. Eine Information an die Pflichtschüler ergeht gesondert. Auch Fahrschüler (HAK, Gym, HTL und HLW) haben die Möglichkeit an der Aktion teilzunehmen.

**Busabfahrten vom Volksschulparkplatz:
 Montag, 18.02. und Donnerstag, 21.02**

Die Abfahrt erfolgt jeweils um 9.00 Uhr, Rückfahrt jeweils ca. 14.00 Uhr. Eislaufschuhe können auch in der Eislaufhalle gemietet werden. Anmeldeformulare sind am Stadtamt, 1. Stock, Zimmer 2 (Frau Lindner) erhältlich.

IMPRESSUM

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

Stadtgemeinde 5230 Mattighofen, Stadtplatz 3, Schriftleitung/Layout/Satz: Stadtamt
 E-Mail: redaktion@mattighofen.at, Homepage: <http://www.mattighofen.at>
 Druck: Koller Druck GmbH, 5112 Lamprechtshausen, Tel. 0 62 74/42 97, www.kollerdruck.at

REDAKTIONSSCHLUSS für die Ausgabe 01 / 2008 ist Freitag, der 29. Februar 2008

Berichte sind an o.a. E-Mail Adresse zu übermitteln oder im Stadtamt, 1. Stock, Zi. 3 abzugeben.
 Später einlangende Berichte können erst in der übernächsten Ausgabe berücksichtigt werden.



Liebe Mattighofnerinnen, liebe Mattighofner!

Das Jahr 2007 neigt sich dem Ende zu und die wichtigste Vorbereitung für eine funktionierende Gemeindepolitik des kommenden Jahres besteht darin, ein Budget dafür zu erstellen. Die Basiszahlen weisen zum jetzigen Zeitpunkt im ordentlichen Haushalt Einnahmen in der Höhe von ca. 12,2 Millionen Euro aus, wodurch die zu erwartenden Ausgaben ausgeglichen werden können. Wie alle Jahre gibt es auch diesmal eine lange Liste von Notwendigkeiten und Wünschen, die vom Stadtrat in seiner Funktion als Finanzausschuss nach Prioritäten gereiht und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Der in diesem Jahr vom Finanzminister ausverhandelte Finanzausgleich mit den Vertretern von Bund, Länder und Gemeinden bringt auf Grund der höheren Steuereinnahmen auch für die Gemeinden mehr Einnahmen aber keine bessere Ertragslage. Die Steigerung der Pflichtausgaben sind höher als die Mehreinnahmen aber sind für viele Betroffene notwendig.

Der Beitrag für den Sozialhilfverband betrifft die Mitfinanzierung z.B. der

Seniorenheime oder anderer Betreuungseinrichtungen (wie Rotes Kreuz). Der Krankenanstaltenbeitrag ist für die Mitfinanzierung unseres Gesundheitssystems, das in Österreich einen hohen Standard hat und das wir uns im Sinne aller Patienten leisten sollten.

Hinterfragbar für uns ist die Höhe der zu leistenden Landesumlage, bei der Gemeinden mit hoher Finanzkraft wie Mattighofen stark belastet werden, damit das Land finanzschwache Gemeinden entsprechend unterstützen kann.

Man muss die Gemeinden auch immer als wesentlichen Motor vor allem der regionalen Wirtschaft sehen, die Stadtgemeinde Mattighofen hat traditionell eine hohe Investitionsquote, was sich auch für die heimischen Unternehmen positiv auswirkt.

– Neuerrichtung Altstoffsammelzentrum

Der Vorstand des Bezirksabfallverbandes fasste den endgültigen Beschluss, 2008 in Mattighofen ein neues Altstoffsammelzentrum zu errichten. Es wird auf einem von der Gemeinde angepachteten Grundstück an der neuen

Fabrikstraße entstehen und laut Planung spätestens am Beginn des Jahres 2009 in Betrieb gehen.

– Straßenbauprogramm

Der zuständige Ausschuss von StR Krankl hat die Straßenbau- und Sanierungsvorhaben für das Jahr 2008 erarbeitet. Es wird wieder ein umfangreiches Programm finanziert, das unter anderem auch die Sanierung der restlichen Wasserackerstraße vorsieht – leider kann hier kein Gehsteig verwirklicht werden.

Gemeinsam mit dem Land OÖ sind auch ein Radweg bis zum KTM Teilezentrum geplant – ich hoffe auf einen Baubeginn im nächsten Jahr. Ebenso soll im Jahr 2008 noch einmal versucht werden, mit der ÖBB die Verkehrsabwicklung an der Bahnkreuzung Braunauer Straße zu optimieren.

– Haussanierung macht Mattighofen schöner!

Im heurigen Jahr wurden die Fassaden von Häusern am Stadtplatz und in der Salzburger Straße saniert. Mattighofen ist dadurch wieder attraktiver geworden – ich danke und beglückwünsche die Besitzer dazu.

– Dezemberprogramm in Mattighofen

Der Adventmarkt, der Perchtenlauf und das Weihnachtsoratorium waren von vielen Besuchern frequentierte Veranstaltungen im Dezember – die „Fledermaus“ am 30. Dezember 2007 wird sicher ein wunderbarer Abschluss des Jahres in kultureller Hinsicht werden. Ich danke allen, die sich in dieser Hinsicht engagiert haben.

Meine sehr geehrten Mattighofnerinnen und Mattighofner, ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest mit viel Freude und Gesundheit und viel Glück im nächsten Jahr.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Bürgermeister

LABg. Ing. Josef Öller

Oberinnviertel LEADER Mattigtal



LEADER-Bewerbung für Region „Zukunft Oberinnviertel-Mattigtal“ erfolgreich!

Die Juryentscheidung am 8. November hat ein sehr erfreuliches Ergebnis gebracht: Alle 24 oberösterreichischen Einreichungen, darunter auch die Region „Zukunft Oberinnviertel-Mattigtal“ wurden als LEADER-Region anerkannt. Insgesamt stehen nun für die neuen Regionen in der Periode 2007–2013 mehr als 83 Millionen Euro an EU-Fördermittel zur Verfügung. Das ist viermal mehr als noch in der vergangenen Periode.

Die am 4. Juli 2007 offiziell gegründete Vereinigung „Zukunft Oberinnviertel



Mattigtal“ ist mit 81.000 Einwohnern mit Abstand die zweitstärkste Region hinter Linz-Land. Dementsprechend hoch sind nun auch die Erwartungen all jener, die an diesem Ziel in den vergangenen Monaten gearbeitet und beigetragen haben. In der lokalen Entwicklungsstrategie

wurden, wie berichtet, neun Themenfelder wie z.B. erneuerbare Energie oder Genuss aus der Region definiert.

Dahinter stehen bereits zahlreiche Projektideen und Ansätze in den Startlöchern, die es nun vom Leadermanagement zu koordinieren gilt. Eine große

Herausforderung für den Vorstand der Leader Region, zu dem auch Bgm. Öller zählt, den Obmann, Bgm. Erich Rippl und die neue Leader-Managerin, Frau Mag. Friederike Blum. Das Leader Büro im Techno-Z Braunau eröffnet offiziell im Januar 2008.



Evangelische Pfarre Mattighofen neu besetzt

Am 5. August feierte die Pfarrgemeinde Fürstenfeld einen Abschiedsgottesdienst für ihren durch 24 Jahre tätigen Pfarrer Mag. Frank Schießmann, der nun die Pfarrgemeinde Mattighofen übernehmen wird. Auf Einladung der Gemeinde Fürstenfeld nahm eine Delegation aus Mattighofen unter Vbgm. Fritz Schwarzenhofer an den Feierlichkeiten teil.

Am 14. Oktober fand nun die feierliche Amtseinführung von Pfarrer Schießmann statt. Der Festgottesdienst fand aus Platzgründen in der evang. Kirche in Munderfing statt. Die feierliche Amtseinführung nahm Herr Superintendent Dr. Gerold Lehner vor. Er segnete das Ehepaar Schießmann für ihr gemeinsames Wirken in der Pfarre Mattighofen. Zahlreich Amtsbrüder aus OÖ,

der Vorgänger Malte Müller- Vocke und die kath. Amtsbrüder aus Mattighofen und Munderfing hießen den neuen Pfarrer herzlich willkommen. Seitens der Stadtgemeinde nahmen Bürgermeister Josef Öller und Vbgm. Fritz Schwarzenhofer an Festgottesdienst und Amtseinführung teil.

Zahlreiche Ehrengäste aus dem öffentlichen Leben und etwa 300 Besucher nahmen an der Feier teil. Weiters zeigte eine 60-köpfige Abordnung aus Fürstenfeld große Anteilnahme am neuen Wirken ihres „alten“ Pfarrers.

Die Stadtgemeinde Mattighofen wünscht Pfarrer Mag. Frank Schießmann und seiner Gattin viel Kraft und Gottes Segen für ihre neuen Aufgaben in der Pfarrgemeinde Mattighofen.



BFI-Produktionsschule wird zum „Walter Silbermayr Bildungszentrum“

Am 14. September wurde am ehemaligen Familia-Gelände in der Lastenstraße die Produktionsschule des BFI OÖ feierlich eröffnet. Auf über 1.000 m² Fläche bekommen die Jugendlichen unter Ausführung realer Aufträge eine fundierte Ausbildung.

Zur Honorierung seiner Leistungen für die Stadt Mattighofen wurde vom Land OÖ der langjährige Gemeinderat Walter Silbermayr als Namensgeber für die Einrichtung erkoren. Die Produktionsschule trägt nun den Namen „Walter Silbermayr - Bildungszentrum“.

Vbgm. Sonja Löffler führte ein Interview mit Regierungsrat Dir. Walter Silbermayr:



Was bedeutet es für dich, dass die Produktionsschule Mattighofen deinen Namen trägt?

Diese Namensgebung ist für mich die Anerkennung meiner jahrzehntelangen Arbeit für die Allgemeinheit - insbesondere für die Belange der Jugend.

Siehst du einen Zusammenhang zwischen der Produktionsschule und deiner früheren Berufstätigkeit?

Es gibt in der Ausbildung durchaus Parallelen zwischen der Produktionsschule und meinem früheren Tätigkeitsbereich als Lehrer und Leiter der Berufsschule Mattighofen, wo ich Generationen von Lehrlingen auf ihrem Ausbildungsweg begleiten konnte.



Eine Widmung im Foyer der Produktionsschule dokumentiert das Wirken von RR Dir. Walter Silbermayr

Welche Bedeutung hat für dich die Einrichtung?

Die Produktionsschule leistet einen wichtigen sozialen Beitrag, indem sie beschäftigungslose Jugendliche in den Berufssparten Metall, Kunststoff, Gastronomie und Büro einen Arbeits- und Ausbildungsplatz ermöglicht. Die Jugendlichen können im Rahmen ihrer Ausbildung Verantwortung übernehmen und sich beruflich orientieren, um einen besseren Einstieg in das Berufsleben zu finden.

Was ist eigentlich die Besonderheit dieses Schultyps?

Die Produktionsschule ist ein neuer Typ der Ausbildungsstätte für Jugendliche. Im Unterschied zu den herkömmlichen Schulen in denen nach festgelegten Lehrplänen unterrichtet wird, werden in Produktionsschulen im Rahmen der Ausbildung über Auftrag von Kunden Produkte erzeugt. Dadurch ergibt sich

eine besondere Praxisbezogenheit dieser Ausbildungseinrichtung, die zum Ziel hat: „Lernen durch Produzieren“.

Gibt es noch weitere Besonderheiten der Produktionsschule?

Als sinnvolle Ergänzung zur Beschäftigung und Ausbildung der Jugendlichen bietet die Produktionsschule im Rahmen der Erwachsenenbildung Abendkurse an. Etwa E-Schweißen oder EDV.

Was wünschst du dir von der Produktionsschule?

Ich wünsche der Schule eine gute Zukunft in Mattighofen. Mögen viele Absolventen der Produktionsschule draußen in der Berufswelt einen Arbeitsplatz finden.

Ich danke dir für dieses Interview und für deine engagierte Arbeit im Sinne der Jugendlichen.

Musterung

Am 19. und 20. September 2008 wurden insgesamt 29 Stellungspflichtige des Geburtsjahrganges 1989 aus Mattighofen in Linz gemustert. Anschließend lud der Bürgermeister in den Mattigtalerhof ein.



Die Erweiterung des Schengenraums 2008

Die Grenzkontrollen zu Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Ungarn und Tschechien werden am 21. Dezember 2008 aufgehoben. Damit erweitert sich der Schengenraum von derzeit 13 auf 22 EU-Mitgliedsländer, sowie für Norwegen und Island, die einen Sonderstatus im Schengensystem haben. Auch die Schweiz und Liechtenstein wollen dem Abkommen im November 2008 beitreten. Draußen bleiben vorerst die neuen Mitgliedsländer wie Rumänien, Bulgarien und Zypern sowie Großbritannien und Irland. Danach gilt dann für fast 400 Millionen Einwohner zumindest die theoretische schrankenlose Reisefreiheit. Ein Personalausweis oder ein Reisepass muss aber dennoch mitgeführt werden.

Durch die Schengenerweiterung wird das Reisen für die Bürger in der erweiterten Union mit dem Wegfall der Warteschlange an den Grenzen leichter und einfacher. Ein weiterer Vorteil ist die bessere und engere Zusammenarbeit der Polizeidienststellen der einzelnen Länder miteinander. Weiters können in Österreich 2.400 Mitarbeiter, die bisher in der Grenzkontrolle eingesetzt wurden, für andere Sicherheitsaufgaben eingesetzt werden. In Summe ergibt diese Erweiterung für Österreich eine enorme Entlastung.

In Österreich werden im nächsten Jahr in den ersten neun Monaten verstärkte Kontrollen im grenznahen



Freie Fahrt! - heißt es ab Ende Dezember für Fahrten von und in unsere Osteuropäischen Nachbarländer.

Raumdurchgeführt. Zugleich soll der Assistenzeinsatz des Bundesheeres mit rund 1.500 Soldaten bis längstens Ende 2008 bestehen bleiben. Die Bundesheer-Soldaten werden nicht in sicherheitspolizeiliche Maßnahmen einschreiten, aber den grenznahen Raum auf illegale Einwanderer beobachten.

2.000 Polizeibeamte bleiben vorerst noch im Grenzraum stationiert. Eine Analyse soll Ende September 2008 Klarheit schaffen, welche weiteren Maßnahmen noch benötigt werden. Nach den Schengenbestimmungen darf das Militär keine Grenzkontrollen durchführen.

Zu den verstärkten Polizeikontrollen zählen auch Abkommen mit den Nachbarstaaten Tschechien, Ungarn, Slowenien und der Slowakei. Es wird gemeinsame Polizeistreifen im grenznahen Raum geben.

Die schrankenlose Reisefreiheit nach Österreich wird voraussichtlich bei der Fußball EM 2008 aufgehoben. Die Bundesregierung hat bereits angekündigt, wieder Grenzkontrollen durchzuführen, um

z.B. „amtlich bekannte Hooligans“ an der Einreise zu hindern.

Die Schengenerweiterung ist ein großer Schritt weiter in Richtung vereintes Europa. Bulgarien, Rumänien und Zypern werden frühestens 2009 der Schengenzone beitreten, wenn das verbesserte Polizeifahndungssystem SIS II einsatzfähig ist. Das SIS II beinhaltet zusätzliche biometrische Daten wie Fingerabdrücke und Gesichtsbilder. Generell sollen mehr Datentypen eingespeist und einfacher

bei der Suche nach Kriminellen, Verdächtigen und Diebesgut miteinander verknüpft werden können. Mit dem Ausbau des Datenverbunds sollen auch die neuen EU-Mitgliedstaaten und weitere künftig am Schengener-Abkommen beteiligte Länder wie die Schweiz an die riesige Fahndungsdatenbank mit derzeit bereits gut 16 Millionen Einträgen angeschlossen werden.

Das Polizeifahndungssystem SIS II soll bis Dezember 2008 einsatzbereit sein.

Das Schengener Abkommen

Im Schengener-Abkommen vereinbarten 1985 mehrere europäische Staaten auf Grenzkontrollen des Personenverkehrs an ihren gemeinsamen Grenzen zu verzichten. Es ist inzwischen in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die vor 2004 Mitglied waren gültig, mit Ausnahme des Vereinigten Königreichs und Irland. Es sind auch nicht EU-Mitglieder wie Island, Norwegen und die Schweiz mit gesonderten Verträgen dem Schengener-Abkommen beigetreten, in denen sie sich verpflichten die Inhalte wie gemeinsame Sicherheitsstandards und grenzüberschreitende Zusammenarbeit im polizeilichen und justiziellen Bereichen zu

gewährleisten. Das Abkommen ist nach dem luxemburgischen Moselort Schengen benannt, wo 1985 der Vertrag unterzeichnet wurde.

An den Flughäfen gibt es getrennte Abfertigungen für Bürger der EU und der assoziierten Schengenmitglieder und Reisende aus Drittstaaten. Das Schengensystem beinhaltet auch Aufenthaltsverbote für den gesamten Schengenraum, deshalb kann bei den Schengener Außengrenzen die Einreise verweigert werden, wenn kein Visum bzw. kein Schengenvisum vorhanden ist oder anderweitige Gründe gegen eine Einreise und Aufenthalt sprechen. An den Schengenaußengrenzen erfolgt eine verschärfte Zoll- und Polizeikontrolle, die von den länderspezifischen Behörden wahrgenommen werden.

Kurz notiert...



Ein sehr positives Echo löste wieder das Golfturnier der Stadt Mattighofen aus. Viele Teilnehmer waren begeistert von der Organisation. Den Gewinnern der verschiedenen Klassen wurden von Vertretern der Stadtgemeinde und des Tourismusverbandes gratuliert.



Der Bezirkshauptmann, W. Hofrat Dr. Bernhard Wolfram wird pensioniert. Bürgermeister Öller dankte ihm für seine Tätigkeit und wünschte für den wohlverdienten Ruhestand alles Gute.

**Werbung im Gemeindegebiet –
Wichtiger Hinweis!**

Leider werden immer wieder Fälle bekannt, in denen Vertreter ihre Produkte im Namen oder auf Empfehlung der Stadtgemeinde an Firmen und Privatpersonen verkaufen wollen.

Es handelt sich hierbei meistens um Werbeschaltungen in Druckwerken wie Stadtplänen oder auf Werbeflächen. Es wurden leider auch Fälle mit manipulierten Empfehlungsschreiben bekannt!

Hierzu ist unbedingt festzuhalten, dass die Stadtverwaltung für derartige Aktivitäten

grundsätzlich keine Empfehlungen abgibt.

Sollte es im Einzelfall dennoch zu einer unterstützenden Aktion seitens des Bürgermeisters kommen, so wird diese über die Homepage bzw. über Rundbrief an die in Frage kommende Zielgruppe angekündigt.

**Heizkostenzuschuss auch
im Winter 2007/2008**

Vielen Menschen wachsen die hohen Heizkosten mittlerweile über den Kopf. Soziallandesrat Josef Ackerl hat daher mit Landeshauptmann Pühringer vereinbart, dass es auch im heurigen Winter 2007/2008 für sozial Bedürftige in Oberösterreich einen Heizkostenzuschuss geben wird. Die Mittel dafür sind im Voranschlag des Landesbudgets 2008 schon vorgesehen. Im Anschluss an ein Erhebungsverfahren wird die Höhe des Heizkostenzuschusses durch die Oö. Landesregierung festgelegt.

Zur Erinnerung: Im Winter 2006/2007 betrug der Heizkostenzuschuss 162 EUR, wenn das Einkommen

unter der für soziale Bedürftigkeit festgesetzten Grenze lag bzw. 81 EUR, wenn diese Einkommensgrenze bis max. 50 EUR überschritten wurde.

Soziale Bedürftigkeit war gegeben, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller im Haushalt lebenden Personen die Summe der Ausgleichszulagenrichtsätze nicht überschritt (Alleinstehende 726 EUR, Ehepaare/Lebensgemeinschaften 1091,14 EUR, je Kind 105,16 EUR).

Information über Höhe des Heizkostenzuschusses im heurigen Winter sowie die Antragstellung erhalten Sie Stadtamt Mattighofen bei Fr. Pointner, 1. Stock, Zimmer 2.

Neue E-Mail-Adressen im Stadtamt

Die neue Homepage der Stadtgemeinde Mattighofen wird künftig unter www.mattighofen.at zu erreichen sein. Das bedingt allerdings auch eine **Umstellung aller Mail-Adressen** in der Stadtverwaltung.

Grundsätzlich erreicht man die Mitarbeiter künftig nach folgendem Schema:

Erster Buchstabe des Vornamens.Nachname@mattighofen.at

ZB. Franz Muster = **F.Muster@Mattighofen.at**.

Ausnahmen bilden Empfänger wie: kiga-ost@mattighofen.at, kiga-west@mattighofen.at, kultur@mattighofen.at und bauhof@mattighofen.at. Eine Liste aller Mitarbeiter und deren Mailadressen findet man auf der Homepage im Bereich Bürgerservice/Stadtamt/Mitarbeiter.

Hinweis: zum Schutz vor Spam-Mails wurden die Adressen auf der Homepage vor und nach dem @ mit Leerzeichen ergänzt. Diese sind bei der Eingabe am PC wegzulassen.

Senioren machen mobil – Unterwegs mit dem neuen Bus

Die Einladung zum Mattighofner Volksfest haben viele BewohnerInnen des Seniorenheims Mattighofen mit großer Begeisterung angenommen. Dank des von der Kaufmannschaft gesponserten Werbebusses konnten auch viele nicht mobile BewohnerInnen teilnehmen.

Der Bus wird auch regelmäßig zu Seniorenausflügen (z.B. Fahrt nach Maria Plain, Fahrt nach Marktl zum Geburtshaus des Papstes, usw.) verwendet. Das Seniorenheim und seine Bewohner möchten der

Kaufmannschaft und der Stadtgemeinde herzlich für die soziale Unterstützung danken.

Vizebürgermeister Fritz Schwarzenhofer besuchte die BewohnerInnen beim gemütlichen Grillfest im



Garten des Seniorenheimes. Frau Edhofer war besonders begeistert von dem charmananten Gesangspartner.



Dank der Sponsoren sind alle Senioren jetzt mobil und können so an vielen interessanten Veranstaltungen teilnehmen.

Betreutes Wohnen: Gemeinschaft und Gemütlichkeit



Getreu diesem Motto fand Mitte September der traditionelle Grillnachmittag statt. Bei prachtvollem Wetter konnte Vbgm. Schwarzenhofer fast alle Bewohner zu diesem gemütlichen Nachmittag begrüßen. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Bei Grillspezialitäten und einigen Getränken kam es zu vielen aufschlussreichen, aber auch amüsanten Gesprächen.

Ein großer Dank ergeht an Frau Evelyn Stöby und ihren Helfern für die Organisation und Ausrichtung dieses Festes, das bis in die Abendstunden dauerte und bei allen sicherlich in guter Erinnerung bleibt. Die Bewohner zählen weiterhin auf die gute Betreuung von Frau Stöby und hoffen, dass diese Gemeinschaft und Gemütlichkeit weiter gepflegt wird.

Dazuge HÖREN
Selbsthilfegruppe für Hörbeeinträchtigte

14. Jan, 11. Feb, 10. Mrz, jeweils 19.30 Uhr

**Pfarrzentrum St. Franziskus
Braunau-Neustadt**

**Du allein schaffst es, aber du schaffst es nicht allein –
komm und mach mit!**



Selbsthilfegruppe nach Krebs

Alle Betroffenen und Angehörigen werden herzlich eingeladen, an den Zusammenkünften der Selbsthilfegruppe teilzunehmen.

Wo:
Pfarrsaal der Stadtpfarre Braunau
Wann: 14.00 Uhr

Mittwoch, 6. Februar
Jahresrückblick 2007 – verschiedene Aktivitäten. Das Sanitätshaus Tappe lädt zum Imbiss ein.

Mittwoch, 2. April
Mag. Gerlinde Tober, Wien – Ein Überblick über den aktuellen Stand der Brustkrebstherapie.

Kontaktadresse: Josefine Moser,
Jahrsdorf 01, 4963 St. Peter, Tel. und
Fax: 07722/85485

Stammtisch für pflegende Angehörige

Nächste Termine:

Di. 08.01.2008,

Di. 12.02.2008,

Di. 11.03.2008

Prämierung für junge Bücherwürmer

In den Sommerferien fanden im Rahmen der Leseinitiative Vorlesestunden für Volksschulkinder statt. In der Folge beteiligten sich 49 Kinder an der Bücherwurmpass-Aktion des Landes OÖ.

Am 16. November konnten 10 Kinder zur Preisverleihung in die

Bücherei geladen werden. Die Büchereileiterin, Frau Anna Knauer, konnte zu diesem erfreulichen Anlass auch Herrn Propst, Mag. Walter Plettenbauer, Frau Vbgm. Sonja Löffler und Herrn Johann Ratzenböck vom Kulturamt der Stadtgemeinde begrüßen.

Die Hauptpreisträgerin



ist **Lisa Stöllinger**. Sie hatte vom Amt der Oö. Landesregierung ein Päckchen mit Buch und Bücherwurm erhalten. Zur besonderen Freude aller Beteiligten erhielten die anderen neun Preisträger als ganz persönliches Geschenk von Vbgm. Löffler jeweils ein Buch.

Frau Knauer bedankte sich für diese großzügige Geste. Das Bücherangebot in der Pfarrbücherei ist besonders auf die Lesebedürfnisse und Vorlieben der VS-Kinder ausgerichtet. Die Freude am Lesen rechtzeitig zu fördern ist Aufgabe und Zielsetzung des Bücherei-Teams.

ÖFFNUNGZEITEN:

Freitag: 15.30 – 17.30

Sonntag: vor und nach der 01.00 Uhr Messe.

AUF EINEN BESUCH FREUT SICH DAS TEAM:

Anna Knauer – Büchereileiterin

Maria Albustin – Stellvertreterin

Elisabeth Geser, Christine Schaller,

Caroline Windsperger und Katrin Liebl

EDV Aufbaukurs



Aufbauend auf dem im Frühjahr 2007 stattgefundenen EDV-Kurs „nur für Frauen“ ist Ende Jänner 2008 ein Fortgeschrittenen-Kurs mit 10 Kursabenden zu je 3 Unterrichtseinheiten geplant.

Alle Teilnehmerinnen des ersten Kurses sowie Interessentinnen, die im Aufbaukurs einsteigen wollen, sind herzlich eingeladen, sich bei Frau Pfleger vom Verein „Frau für Frau“ anzumelden.
Telefonnummer: 07722 / 64650, Mail: fffrau@aon.at

Veranstaltungsort ist die Hauptschule Mattighofen. Die Kosten betragen pro Teilnehmer ca. 130 EUR

Das Programm sowie genaues Datum und Uhrzeit des Kurses wird mit den Teilnehmerinnen flexibel vereinbart.

Die Fraktionen der Stadtgemeinde Mattighofen wünschen allen BürgerInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und viel Erfolg im nächsten Jahr!

für die SPÖ-Fraktion: **Franz Nussbaumer**
für die ÖVP-Fraktion: **Maria Schiemer**
für die FPÖ-Fraktion: **Günter Sieberer**
für die AUM-Fraktion: **Eleonora Ries**

Erforschen und Erleben der Natur mit allen Sinnen

Der erste Herbstausflug des Kindergarten-West am 9. Oktober führte ins Freibadareal. Dort zeigte Bademeister Johann Demm den Kindern eine riesige Fliegenpilzwiese. Die Vielfalt und Schönheit der Natur brachte die Kinder zum Staunen und war Anlass für vertiefende Gespräche, Buchrecherchen und Zeichnungen.



Beim zweiten Herbstausflug ging es durch Wald und Wiesen. Gut gestieft wurde über frisch gemähte Wiesen gelaufen und ein Jausenplatz



in freier Natur gesucht. Der Weg führte bis hin zum Grünabfallplatz, wo wissenswerte Informationen ausgetauscht werden konnten. Ein Sprung über einen „riesigen Graben“ öffnete den Weg zum Elefantengrasfeld. Schließlich gelangte die Gruppe in den Wald, der zu einer herbstlichen Laubschlacht einlud.

Die an diesen Tagen gesammelten Schätze der Natur wurden sicher in den Kindergarten gebracht und dienen dort als Bastelmaterial.



Bausteine für ein suchtfreies Leben

Wir alle wollen, dass unsere Kinder gesund und geborgen aufwachsen. Das ist nicht immer eine leichte Aufgabe, Unsicherheiten und Gefährdungen gibt es genug. Das Thema Süchte ist eines davon. Diese Seminarreihe will Eltern und andere Erziehende in ihren Bemühungen zur Suchtvorbeugung unterstützen: Was brauchen Kinder und Jugendliche, um ihr Leben möglichst frei von Abhängigkeiten und Ersatzmitteln zu gestalten und daran Freude zu haben.

Baustein I

Was ist Sucht? Wie kann Sucht entstehen? Was ist Suchtvorbeugung? Was kann ich vorbeugend tun?

Baustein II

Selbstwert und Kommunikation
Umgang mit Gefühlen und Bedürfnissen in der Familie

Baustein III

Grenzen und Konflikte im familiären Alltag

Baustein IV

Eltern stärken
„Wenn es den Eltern gut geht, geht's auch den Kindern gut“



Referenten: *Thomas Wögerbauer*
Psychotherapeut Institut Suchtprävention
Alfred Hager
Dipl. Sozialarbeiter

Termin: Do. 17.01.2008
Do. 24.01.2008
Do. 31.01.2008
Do. 07.02.2008

jeweils um 19.00 Uhr

Ort: im Eltern-Kind-Zentrum Mattighofen

TeilnehmerInnenbeitrag: € 10,90

Anmeldung bei Sonja Löffler unter 07742/59295 erforderlich!

Gefördert vom Bundesministerium für Soziales und Land OÖ Abtfg. Jugendwohlfahrt



An den Familienschitagen über die Hänge wedeln

Bereits traditionell finden im Jänner wieder die Familienschitage mit der Oö. Familienkarte statt. Ab 10 Euro pro Familie können Familien am 12. und 13. Jänner in den „Spaß im Schnee“- und am



Die Familienkarte bietet Schivergnügen für Groß und Klein

19. und 20. Jänner in den „Snow&Fun“- Gebieten über die Pisten flitzen.

Eine genaue Übersicht über die jeweiligen Schigebiete, sowie

die Kartenpreise der Regionen, findet man im Oö. Familienjournal oder auf www.familienkarte.at.

Der Vorverkauf läuft bereits seit Ende November in allen Öö. Raiffeisenbanken.

Man kann jeweils eine Familien - Schikarte pro Wochenende erwerben. Sollte man aus persönlichen Gründen (z.B. Krankheit) am ausgewählten Tag verhindert sein, wird die Karte als Wertgutschrift über den bezahlten Betrag im gewählten Schigebiet in der laufenden Saison vom Verkaufspreis einer regulären Karte abgezogen.



Familienbund

Beim Spielzeugflohmarkt des OÖ Familienbundes am 24. November in der Landesmusikschule konnten die Jugendlichen selber ihre Spielsachen verkaufen und so einen Einblick in das Geschäftsleben gewinnen. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit und konnten das eine oder andere Schnäppchen erwerben.



Kulinarische Leckerbissen im Kindergarten-Ost

Der Kindergarten Mattighofen Ost veranstaltete gemeinsam mit dem Kindergarten der Lebenshilfe am 19.10.2007 ein Pilzsuppenfest.

– Der Kindergarten Ost im Sat-TV

Die Elternvertreter verkauften bei einem Bücherflohmarkt zugunsten des Kindergartens Bücher. Der Buchladen von Maria Gurtner spendete dankenswerterweise dafür einige Druckwerke.

Die Kinder und das Kindergarten-Team freuten sich über einen Reinerlös von 93 EUR. Zur Überraschung aller Gäste war auch das Fernsehen dabei und eine Woche später konnte man eine Zusammenfassung vom Pilzsuppenfest auf INN-SAT-TV sehen.

– Gesunde Küche

Auch für das Kindergartenjahr 2007/08 gab es für den Kindergarten Mattighofen vom Land Oberösterreich eine Urkunde für die „Gesunde Küche“. Die Kinder lieben die täglich frischen, gesunden und abwechslungsreichen Speisen und oft hört die Küchenchefin, Frau Andrea Sattlecker, ein besonderes Lob. Zitat: „Andrea, heute hast wieder gut gekocht.“ Frau Sattlecker besucht mit Unterstützung der Gemeinde regelmäßig Fortbildungen zum Thema „Gesunde Ernährung für Kleinkinder“.

– Hinweis für Neuanfänger im Kindergarten Ost

Anmeldetag für das Kindergartenjahr 2008/09 wird der 21. April 2008 von 8.00–17.00 Uhr sein.



Bücherflohmarkt – v.l.n.r: Magda Neuböck-Vogl, Margit Aigner, Claudia Ebertseder (Kiga-Leitung), Karin Andraschko und Heide Eidenhammer.

Mitzubringen sind folgende Unterlagen:

- **Geburtsurkunde** oder **Geburtsbescheinigung** des Kindes
- **Ärztliche Bescheinigung** über den allgemeinen Gesundheitszustand des Kindes
- **Impfbescheinigung**
- **Kontonummer** (für Abbuchungsauftrag des Elternbeitrages).

Für weitere Fragen steht die Kindergartenleitung, Frau Claudia Ebertseder, zur Verfügung.
Telefonnummer: 2255-56, oder per email: kiga-ost@mattighofen.at



Die kleine Waldmaus bei der Pilzsuche

Die Schulanfänger und die Kinder des Kindergartens der Lebenshilfe führten das in fast allen Kindergärten bekannte Theaterstück von „der kleinen Waldmaus“ auf und die jüngeren Kinder begleiteten mit einer Rassel musikalisch das „Pilzsuppenlied“.

Die Zuschauer, jüngere Kindergartenkinder, Eltern, Geschwister, Verwandte und auch der Herr Bürgermeister durften nach dem Theaterstück eine leckere, selbst gemachte Pilzsuppe und selbst gepressten Apfelsaft kosten.



vom Land OÖ für die Gesunde Küche ausgezeichnet

Der bürgerliche Maler Josef Streng (1725-1799) in Mattighofen

von Konsulent OSR Franz Sonntag

Kürzlich rief mich der Museumsleiter der Stadt Wasserburg am Inn, Herr Ferdinand Steffan, an und fragte mich, ob mir der Name Streng, Kirchenmaler in Mattighofen in der 2. Hälfte des 18. Jh., bekannt sei. Ich konnte das bejahen, denn er wird in der Kunsttopografie des Bezirkes Braunau am Inn von Franz Martin (1947) angeführt und von Johann Bapt. Lamprecht (1885) genannt.

Darauffin bekam ich von Herrn Steffan Kopien eines Beitrages, der 1937 in drei Folgen in „Die Heimat am Inn“, Mitteilungsblatt des historischen Vereines Wasserburg, über das Leben und Schaffen der Familie Streng in vier Generationen erschienen ist.

Der Stammvater, Josef Ferdinand Streng wurde am 19.01.1725 in Vent im Tiroler Ötztal geboren, der mit Obergurgl die höchstgelegene Siedlung in den Alpen ist. Er erlernt die Malkunst und ließ sich, nachdem er 15 Jahre an verschiedenen Orten gearbeitet hatte, um 1752 im damaligen noch bayerischen Markt Mattighofen nieder. Hier heiratete er in erster Ehe am 2.8.1756 die Maria Franziska Burghauser, Schuhmacherstochter von hier, die ihm zehn Kinder gebar und am 3.5.1777 im Alter von 46 starb. In zweiter Ehe heiratete der Witwer die Agnes Schlagerin (geb. 17.03.1942), Zimmermeisterstochter von Moos, Mattighofen, mit der er acht Kinder hatte. Einige der insgesamt 18 Nachkommen starben bald nach der Geburt. 1799 kam Josef Streng nach Evenhausen

bei Wasserburg zu seinem dort ansässigen Sohn Anton, um mit ihm gemeinsam Malerarbeiten durchzuführen.

Ein Jahr später, am



Mattighofen und Wasserburg am Inn – die Lebens- und Wirkungsbereiche des Malers Josef Streng

29.03.1799, verstarb Josef Streng im Alter von 74 Jahren im damaligen Malerhaus Mattighofen 34, heute Stadtplatz 51, an Wassersucht.

In der Kunsttopografie wird Josef Streng als Maler seit 1758 bezeichnet, der auch die Vergoldung des hl. Geistes und 1767 die Fassung der Hochaltartumba in Mattighofen durchführte. In Heiligenstatt, Gemeinde Lengau, malte er 1784 Hochaltarspieliere.

Lamprecht schreibt, dass Josef Streng die Heiligen Sebastian, Leonhard, Joseph, die Rosenkrank- und Skapulier-Vorstellung gemalt habe. Diese Altäre gibt es aber heute nicht mehr. Dass der Vater Josef Streng, der für eine kinderreiche Familie zu sorgen hatte, sehr darauf bedacht war, stets genügend Aufträge zu bekommen, ist verständlich. Gegen Ende der 70er und Anfang der 80er Jahre des

18. Jahrhunderts wurde die Propsteipfarrkirche Mattighofen gründlich renoviert. Das war die Zeit, in der durch den Frieden von Teschen (13.



Mai 1779) das Gebiet östlich von Inn und Salzach, nämlich das heutige Innviertel von Bayern an Österreich kam. Damit waren die staatlichen Stellen in München und Burghausen für Mattighofen nicht mehr zuständig. Die Diözese

Passau aber noch bis 1785. So beschwerte sich der in Mattighofen ansässige bgl. Maler Josef Streng bei der k.k. Hof- und Einrichtungskommission in Ried, dass nicht er einen bestimmten Auftrag bekommen habe, sondern ein Ausländer, nämlich ein aus Bayern stammender Maler. Vermutlich ist damit Johann Nep. della Croce aus Burghausen gemeint. Nach der bestehenden österreichischen Verfassung sollten solche Aufträge in erster Linie einem Inländer zufallen.

Die Ursache, dass weiterhin bayerische Künstler gewisse Arbeiten durchführten, wird wohl darin gelegen sein, weil die Verträge noch vor der Abtrennung von Bayern geschlossen wurden.

Über einige Söhne und Enkel von Josef Streng ist bekannt, dass sie musisch sehr begabt waren, sowohl auf malerischem wie auch auf musikalischem Gebiet.

Eine Verbindung zu Mattighofen aber war durch Nachkommen aber nicht

GUTE FAHRT
Kreuzstraße 4, 4040 Linz
www.gutefahrt.at kontakt@gutefahrt.at
Tel.: 0732/908308-0, Fax: 0732/700526
Gratis Info-Hotline 0800/800 118 von 9 bis 22 Uhr



Führerschein weg – was nun?

Der Verein „Gute Fahrt“ bietet nun auch Lenkernachschulungskurse und verkehrspsychologische Untersuchungen in Mattighofen an! Die Kurse finden jeden Monat statt. Die vier Kursabende (ein Abend pro Woche) dauern jeweils 3 1/4 Stunden.

Regelmäßig wird an folgendem Standort in Mattighofen eine Lenkernachschulung durchgeführt:

Fahrschule Kern, Brauereistraße 8, 5230 Mattighofen

Kursanmeldung gebührenfrei: **0800 / 800 118 (von 9 bis 22 Uhr)** oder www.gutefahrt.at; kontakt@gutefahrt.at

Brand im Bezirksaltenheim

So lautet das diesjährige Thema bei der Gemeinschaftsübung der Feuerwehr Mattighofen. Angenommen wurde ein sich rasch ausbreitender Zimmerbrand im 3. Stock des Seniorenheims, außerdem wurden noch 8 Personen im völlig verrauchten Stock vermisst.

Gemeinsam mit den umliegenden Feuerwehren Schalchen, Stallhofen, Furth, Unterlochen und der Betriebsfeuerwehr Vogl wurde die Wasserversor-

gung für die Brandbekämpfung sicher gestellt, sowie die Menschenrettung unter schweren Atemschutz veranlasst. Zusätzlich wurde die Drehleiter der FF-Braunau zur raschen Rettung der eingeschlossenen Personen herbeigerufen. Die Übung unter der Leitung von HBI Martin Greil erwies sich als voller Erfolg und es bleibt natürlich nur zu hoffen, dass solche Szenarien auch in Zukunft immer nur als Übung abgehalten werden müssen.



In besten Händen waren die Bewohner des Seniorenheims beim (angenommenen) Brand im Rahmen der Gemeinschaftsübung der Mattighofner Feuerwehren.

Aus dem Gemeinderat

Der Umwelt-, Gesundheits-, Rettungs- und Feuerwehrausschuss stellt sich vor:

Der Ausschuss für Umwelt-, Gesundheits-, Rettungs- und Feuerwehrangelegenheiten ist ein Beratungsausschuss, d. h. der Ausschuss hat kein Beschlussrecht sondern gibt eine Empfehlung an den Stadtrat oder Gemeinderat ab, in der vorgeschlagenen Form zu entscheiden.



Dieser Ausschuss beschäftigt sich vorwiegend mit Umwelt- und Gesundheitsangelegenheiten. Aufgrund einer Ausschussempfehlung wurde zum Beispiel im Foyer der Sparkasse ein Defibrillator angebracht. Dieser kann Leben retten! Weiters wurde auch auf Initiative des Umweltausschusses eine Ausstattung für eine Sanitätssammelstelle angekauft, um im Notfall auch mit Notbetten und Decken gerüstet zu sein.

Aus der Mitte dieses Ausschusses wurde auch ein Zivilschutzbeauftragter der Stadtgemeinde Mattighofen bestellt. Diese Aufgabe wird von Hr. Christian Nussbaumer vorbildlich bewältigt. Leider muss sich der Ausschuss auch immer wieder mit den unzumutbaren Zuständen bei den Containerstandplätzen in der Unterlochnerstraße und in der Fabrikstraße auseinandersetzen. Trotz Videoüberwachung ist es leider kaum möglich, die illegale Müllentsorgung von unvernünftigen Personen zu unterbinden.

– Folgende Mitglieder des Gemeinderates sind im Umwelt-, Gesundheits-, Rettungs- und Feuerwehrausschuss vertreten:

- GR Michael Hable (ÖVP) als Obmann
- STR Franz Nussbaumer (SPÖ) als Stellvertreter
- GR-Ersatzmitglied Christian Nussbaumer (SPÖ)
- GR Andrea Strasser (SPÖ)
- GR Peter Glas (SPÖ)
- GR Josef Permadinger (SPÖ)
- GR Ersatzmitglied Rupert Freischlager (ÖVP)

– Fraktionsvertreter, jedoch ohne Stimmrecht:

- GR Eleonora Ries (AUM)
- GR Ersatzmitglied Gerlinde Mühlhofer (FPÖ)

Zuständige Sachbearbeiterin und Schriftführerin im Ausschuss ist Frau **Claudia Bodenhofer**, Stadtamt, 2. Stock, Bauabteilung, Zimmer 8; Tel. Nr. 2255-26.

Sicher am Schulweg

Schulanfänger:

- ✓ Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten (nicht immer der kürzeste) Schulweg
- ✓ Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbstständig gehen und beobachten Sie es
- ✓ Rechtzeitig aufstehen, ohne Hast frühstücken und den Schulweg mit Zeitreserve starten



Mach dich sichtbar!

- ✓ Mit heller Kleidung wirst du selbst an grauen Nebeltagen besser gesehen
- ✓ Durch rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen wirst du früher erkannt (Kinderwarnweste)
- ✓ Links gehen – Gefahr sehen!

Schulweg mit dem Fahrrad:

- ✓ Straßen mit hohem Verkehrsaufkommen meiden
- ✓ Wenn möglich, Radwege benutzen
- ✓ Unter 12 Jahren darf nur in Begleitung Erwachsener oder mit abgelegter Fahrradprüfung gefahren werden
- ✓ Ein betriebssicheres Fahrrad mit der gesetzlichen Mindestausstattung verwenden (siehe rechte Spalte)
- ✓ Nie ohne passenden Fahrradhelm fahren



BLUTSPENDEAKTION
am 21. und 22. Jänner 2008

in der Rotkreuzdienststelle Mattighofen

ABFALLABFUHR-TERMINE

im 1. Quartal 2008

Zweiwöchige Abfallabfuhr (roter Aufkleber)

Ost (Mittwoch)	West (Donnerstag)
09.01.2008	03.01.2008
23.01.2008	17.01.2008
06.02.2008	31.01.2008
20.02.2008	14.02.2008
05.03.2008	28.02.2008
19.03.2008	13.03.2008
	27.03.2008

Vierwöchige Abfallabfuhr (gelber Aufkleber)

Ost (Mittwoch)	West (Donnerstag)
23.01.2008	24.01.2008
20.02.2008	21.02.2008
19.03.2008	20.03.2008

Biotonne jeweils am Samstag

Jänner	Februar	März
12.01.	09.02.	08.03
26.01.	23.02.	22.03.

Altstoffsammelzentrum

Anlieferungszeiten Haushalte

Mo. bis Do. 8.00 – 17.00 Uhr

Fr. 8.00 – 18.00 Uhr

Anlieferungszeiten Gewerbe

Di. 8.00 – 17.00 Uhr

(Info: 07742 / 43 40)

Blumenschmuckaktion 2007

Zur Blumenschmuckaktion hatten sich in diesem Jahr 34 Personen angemeldet. Die unabhängige Jury bewertete den Blumenschmuck nach den Kriterien Fülle, Harmonie, Gestaltung und Gesamteindruck. Bürgermeister Öller lud alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu einem gemüt-

lichen Nachmittag mit Diavortrag ins Gasthaus Badhaus ein, alle Teilnehmer erhielten einen schönen Blumenstock.

Allen Mitwirkenden wird in diesem Sinne nochmals herzlich für die mühevollen Arbeit zur Verschönerung des Ortsbildes von Mattighofen gedankt.



Entsorgung von Christbäumen

Auch im Jahr 2008 bietet die Stadtgemeinde Mattighofen die Möglichkeit der kostenlosen Entsorgung von Christbäumen an. Wer sich seines Christbaumes nach den Feiertagen entledigen will, soll diesen am Montag, den 07. Jänner 2008 zum Kompostlagerplatz in der Mattigstraße bringen.

Abgeräumte Christbäume, frei von Lametta, Engelshaar etc. können dort in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 17.00 Uhr kostenlos entsorgt werden.



BAV in umwelt  Entsorgung von Nachtspeicheröfen

Entsorgung von NACHTSPEICHERÖFEN Ab 1. Oktober 2007 kostenlose Übernahme im ASZ !!!

WICHTIG:

KEINE ZERLEGUNG - Nachtspeichergeräte werden nur in unzerlegtem Zustand angenommen.

!!! NEU !!!



Der Transport Ihres Gerätes ist im unzerlegten Zustand nicht möglich?

Wir finden gemeinsam eine Lösung. Kontaktieren Sie den BAV Braunau. Tel.: 07722/66800

Bitte beachten Sie das **gesundheitliche Risiko**, dass Sie bei einer Zerlegung eingehen!



EIN ASZ IST IMMER IN IHRER NÄHE!

Mehr Informationen finden Sie im Internet unter www.altstoffsammelzentrum.at oder www.ooe-bav.at

Tourismusverband unter neuer Führung



Bei der Vollversammlung des Tourismusverbandes am 29. November wurde Frau **Mag. Claudia Scharinger** zur neuen Vorsitzenden gewählt. Bgm. Öller, Frau Mag. Scharinger und Frau Herta Werdecker, Obfrau der Kaufmannschaft, bedanken sich bei Herrn Herbert John für sein großartiges Engagement in den fast 8 Jahren als Gründer und Vorsitzender des Tourismusverbandes. Unter seiner Führung wurden Aktionen wie der „Mattigtaler“, Gratis-Parkmünzen und die Hotelstudie realisiert. Es ist Frau Scharinger und dem Vorstand ein großes Anliegen, auch in Zukunft gemeinsam mit der Stadtgemeinde wichtige Projekte anzugehen und zu verwirklichen.

Mattighofner Silvesternacht

Zu Silvester laden die Mattighofner Wirte (Gasthaus Badhaus, Da Capo, Kokes, Mattigtaler Hof und La Porta) auch an diesem Jahreswechsel wieder zu einer Party im Freien.



Am 31. Dezember kann rund um die Stände am Volksschulparkplatz gebührend gefeiert werden. Für die nötige Wärme sorgen die heißen Getränke und natürlich ein Tänzchen zur Party-Musik.

StandIn, Feuerwerk und Musik sind die Eckpfeiler dieser Nacht, in der gefeiert werden muss.

Um 21.00 Uhr ist der Silvesterhöhepunkt für die Kinder, da gibt es ein speziell für Kinder abgestimmtes Feuerwerk.

Es werden Süßigkeiten verteilt und Gratispunsch ausgeschenkt. Das Feuerwerk zieht natürlich um Punkt Mitternacht über den Mattighofner Himmel auf.

Der Eintritt ist wie immer frei!



C&A Kids eröffnet Filiale in Mattighofen

Das seit 1841 im Familienbesitz geführte Bekleidungsunternehmen C&A eröffnete im Oktober eine speziell auf Kindermode ausgelegte „Kids“-Filiale am Mattighofner Stadtplatz.

Im Rahmen eines europaweiten, sozialen Projektes des Unternehmens wurde Bgm. Öller und Vbgm. Löffler ein Scheck über 2.000 Euro zugunsten des EKIZ Mattighofen über-

reicht. C&A wehrt sich vehement gegen Kinderarbeit und Ausbeutung von Mensch und Umwelt und überprüft regelmäßig die sozialen Herstellungsbedingungen seiner Produkte durch unangemeldete Inspektorenbesuche bei seinen Lieferanten.



REGIO 13 – Eine Chance für den Fortschritt

Im neuen EU Förderprogramm REGIO 13 stehen mehr als 190 Mio. EUR für Oberösterreichs Unternehmen bereit. Gefördert werden in erster Linie Einzelprojekte mit dem Schwerpunkten Forschung, Entwicklung und Industrie. Es grenzt sich damit deutlich von den Zielen der LEADER Strategie ab.

Anders als in der vorangegangenen Periode (Ziel 2) gibt es im Förderzeitraum 2007-2013 keinerlei regionale Beschränkungen mehr. D. h. alle oberösterreichischen Unternehmen, insbesondere der

Mittelstand, dem höhere prozentuelle Förderquoten zustehen, können von diesem Programm profitieren. Eine große Rolle in der Umsetzung der Projekte spielen dabei Umweltaspekte, Nachhaltigkeit sowie Wachstum und Beschäftigung. Zuständig für die Beantragung von Förderungen ist das Amt der Oö. Landesregierung, Abt. Wirtschaft. Informationen sind im Internet auf www.oogv.at und telefonisch unter 0732 7720-15121 abrufbar.





Der TC Franzmair-Bau Mattighofen 2007 ein Rückblick auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr

In der Tennis-saison 2007 durfte sich der TC Franzmair Bau Mattighofen anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten über 30 Jahre ungebrochene Tennisbegeisterung bei den zahlreichen Mitgliedern des Vereins freuen. Viele waren daher auch gekommen,



um dieses freudige Ereignis gebührend zu feiern und in diesem Rahmen zwei verdiente Gründungsmitglieder, Erwin Herndl und Helmut Panholzer, mit der Ehrenmitgliedschaft auszuzeichnen.

–Jubiläumsfeierlichkeiten

Gleichzeitig wurde die Jubiläumsfeier auch die Siegerehrung der neuen Clubmeister vorgenommen. Innerhalb von 2 Wochen setzten sich aus mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht weniger als 17 Clubmeister in den Einzel- und Doppelbewerben der Allgemeinen Klasse, der HobbyspielerInnen, der SeniorInnen und der Jugendlichen durch. Spannende Matches und ein angenehmes Ambiente lockten täglich zahlreiche Zuschauer an, sodass am Ende sowohl die Turnierleitung unter Günther Stolzlechner und Patrizia Hager

als auch die Spielerinnen und Spieler auf eine perfekt organisierte Clubmeisterschaft mit neuen SiegerInnen und „WiederholungstäterInnen“ zurückblicken konnten.

– Umfangreicher Veranstaltungskalender

Der großen Jubiläumsfeier am 11. August 2007 waren natürlich jede Menge Veranstaltungen vorausgegangen und eine Reihe weiterer sollten noch folgen, denn im Tennisclub Mattighofen ist immer etwas los!

Keine Woche verging ohne eine besondere Veranstaltung. Akteure wie Zuschauer kamen gleichermaßen auf ihre Rechnung.

Wie bereits seit 11 Jahren lockte auch 2007 der sportliche Paukenschlag des Generali Frühjahrsturniers jede Menge Top-Spieler aus ganz Österreich und eine erfreulich große Zahl von Zuschauern aus dem ganzen Bezirk auf die neuen Tennisplätze des TC Franzmair-Bau Mattighofen. Bei prachtvoller Wetter setzte sich nach 4 spannenden Tagen der Top-Favorit und Publikumsliebbling Johannes Ager aus Tirol durch. Er besiegte die Wienerin Maria Haider-Maurer klar in 2 Sätzen und begeisterte die fachkundigen Zuschauer durch seine beeindruckende Leistung während des gesamten Turniers. Dass er darüber hinaus ein absolut netter Kerl ohne Starallüren ist, bewies er mit den

Jüngsten des Vereins, die sich mit ihm auf dem Kleinfeld messen durften.

Gleich nach diesem Großereignis folgten 7 Wochen, an denen beinahe täglich eine Meisterschaftspartie über die Bühne ging. Kein Wunder, stellt der TC Franzmair-Bau Mattighofen immerhin 12 Meisterschaftsmannschaften, aus denen sich letztlich 5 über den Meistertitel in ihrer Klasse freuen konnten (Herren 2 und 3, U12/1, U14/2 und U16/1).

– Tennis für Kids

Zu Ferienbeginn kam dann das absolute Highlight für alle Kinder und Jugendlichen des Vereins, die Intensivwoche. Unter der Leitung des Chefs der Tennisschule Emson, Mats Fergusson, sorgte ein 7-köpfiges Trainerteam für beispiellose Tennisbegeisterung unter mehr als 80 TeilnehmerInnen. Eine 2. Inten-



sivwoche im August war die logische Folge.

Dass die Kinder und Jugendlichen aber nicht nur im Training erfolgreich sind, stellten sie auch in der Turnierserie des Sport Rinnerthaler Cups unter Beweis. Besonders stark präsentierten sich dabei die Mädchen, die in



U12, U14 und U16/18 nicht zu schlagen waren.

Für jene Spielerinnen und Spieler, die an die Tradition der weißen Eleganz auf den Plätzen erinnern wollten, gab es auch in dieser Saison beim Nostalgieturnier wieder eine schöne Gelegenheit. Und all jene, die gleich 2 Sportarten auf der roten Asche kombinieren wollten, setzten im Rahmen des Fussball-Tennis-Turniers ihre Akzente. Ebenfalls schon traditionell rundeten das Damen-Doppel-Turnier und der FCI-Cup die Saison 2007 erfolgreich ab.

– Ein Verein zum Wohlfühlen

Zusammengehörigkeit wird im Verein somit ganz groß geschrieben und charakterisiert den TC Franzmair Bau Mattighofen zusätzlich zu den sportlichen Zielsetzungen, die selbstverständlich im Zentrum der Klubführung stehen. Ein

erfreulicher Rückblick ist aber schon wieder Motivation und Beginn der Vorbereitungen auf 2008. Das weiß Obmann Dr. Peter Jakob, daher gibt es keine Trainings-Winterpause, sondern einen gezielten Aufbau für eine hoffentlich ebenso erfolgreiche Saison 2008.

5. Internationaler Mattighofner FCI-Junior-Hallencup 2008-2008

– Red Bull führt in der Gesamtwertung

Wieder einmal kann nach zwei Turnierwochenenden vonseiten des Veranstalters zufrieden Zwischenbilanz gezogen werden. An diesen zwei Wochenenden wurde zum Teil Hallenfußball vom Feinsten geboten.

Wenn oftmals die Rede davon ist, dass Österreich arm an Fußballtalenten ist, so muss hier sehr deutlich widersprochen werden. Die Gründe dafür, dass sich Österreich im Erwachsenenfußball im Niemandsland befindet, müssen eindeutig wo anders liegen. Bei den Jungen gibt es jedenfalls Ausnahmekönner, die das zahlreiche Publikum in der Sporthalle Mattighofen zu Begeisterungstürmen hinreißen konnte.

Schön langsam wird es sich bei den Scouts der großen Vereine herumspre-

die Gastvereine die Freude an der gelungenen Veranstaltung, insbesondere an der Organisation und der Unterkunft in der Berufsschule.

– Qualität des Turniers ist entscheidend

Wichtig wird sein, der immer stärker werdenden Konkurrenz bei den Turnierveranstaltern, mit Qualität Paroli zu bieten, dann darf man sich auch weiterhin darauf freuen, dass sich Topklubs aus dem In- und Ausland, sowie regionale Herausforderer in Mattighofen beim Hallencup im sportlichen Wettkampf gegenüberstehen werden.

In der Gesamtwertung wird der Titelverteidiger der letzten Jahre LASK im letzten Turnierwochenende alles daran setzen, die relativ klar in Führung liegenden Red Bulls aus Salzburg noch abzufangen.

übermächtigen Gegnern für die heimischen Teams nicht viel zu gewinnen ist, muss man anerkennend zur Kenntnis nehmen. Oftmals überwiegt bei den Kindern aber ohnehin einfach die Freude „dabei gewesen zu sein“, und gegen solche Mannschaften überhaupt einmal spielen zu dürfen.



Für das Januarturnier hat sich auch wieder der SFN Grad Sarajevo aus Bosnien-Herzegowina mit 2 Mannschaften angesagt. Eine tolle Stimmung ist schon heute



Jedes Kind wurde übrigens mit einem kleinen Erinnerungsgeschenk (Pokal) belohnt. Insgesamt wurden so 800 Pokale an die Jugendlichen von 7 bis 13 Jahren verteilt.

– Internationale Rangliste

Neben den absoluten Spitzengruppen konnten folgende Teams im bisherigen Turnierverlauf ebenfalls Topränge erobern: TSV Triftern (Deutschland), TUS Großkarolinenfeld (Deutschland), FC Sturm Hauzenberg (Deutschland), SK Bischofshofen (Salzburg), ESK Enns (OÖ.), SAK (Salzburg), Teutonia München (Deutschland), FC Steyr (OÖ.), FC Tiroler Lodan (Tirol), SK Altheim (OÖ.), WSC Herta Wels (OÖ.), FAC Team für Wien, TSV Hohenbrunn uva.

garantiert.

Es wäre wünschenswert, wenn bei diesem hochklassigen Turnier auch viele Mattighofner Fans ihre lautstarke Unterstützung kundtäten.

Somit darf an dieser Stelle nochmals allen freiwilligen Helfern, sowie den Schiedsrichtern und allen Teams, die am Turnier teilgenommen haben, recht herzlich gedankt werden.

Die Turnierleitung und die Nachwuchsabteilung wünschen allen Freunden und Sponsoren dieser internationalen Topveranstaltung frohe Weihnachten und freuen sich auf ein Wiedersehen beim abschließenden Turnierwochenende im Jänner 2008.



chen, dass bei der Mattighofner Turnierserie zahlreiche vielversprechende Talente zu entdecken sind. Alleine aus diesem Grund steigt der Wert dieses Turniers von Jahr zu Jahr.

Immer wieder betonen

In der Zwischenwertung führt Red Bull Salzburg vor unseren Freunden aus Tirol dem IAC Tiroler Lodan.

Alleine aus dieser Zwischenwertung lässt sich die Klasse dieses Turniers ableiten. Dass bei diesen

Erfreuliche Leistungsbilanz der Feuerwehr Mattighofen

– 5 x Bronze, 2 x Silber und 4 x Gold.

Das war am Freitag den 26. Oktober die Ausbeute für 2 Gruppen der Feuerwehr Mattighofen, denn sie bestritten gemeinsam das Leistungsabzeichen in „Technischer Hilfeleistung“. Bei

Ludwig Reindl bei der anschließenden feierlichen Abzeichen Überreichung!

Bronze absolvierten: Thomas Gamperer, Harry Daxner, Martin Friedl, Alois Erlinger und Andreas Lanzl.

Silber absolvierten: Andreas Schaller und Norbert Wiesinger.



diesem Bewerb wird ein Unfall mit eingeklemmter Person angenommen. Das Ziel der 10 Mann starken Gruppe ist es, in kurzer Zeit die Straße abzusichern, das gesamte Bergegerät wie Spreitzer und Schere in Stellung zu bringen, sowie Brandschutz und Beleuchtung aufzubauen. Außerdem musste jeder Teilnehmer bei der Gerätekunde punktgenau 2 Geräte hinter verschlossenen Gerätekammern deuten.

Alle 11 Mann absolvierten die insgesamt beiden Läufe mit vollem Erfolg. Und gerade in der heutigen Zeit wo immer mehr solcher technischen Einsätze auf der Tagesordnung stehen, ist es sehr wichtig für die Feuerwehr gut ausgebildete Männer zu haben, was ja bei dieser Prüfung bewiesen wurde, bestätigte Abschnitts-Feuerwehrkommandant und Hauptbewerter Brandrat

Gold absolvierten: Roman Vorreiter, Johannes Gamperer, Markus Maier und Christian Hangler.

– Blaulichtfeier

Am 26. Oktober 2007 fand im Feuerwehrhaus Mattighofen wieder die sogenannte „Blaulichtfeier“ statt. Dieses Fest wurde vor vier Jahren ins Leben gerufen. Mit dabei sind alle Einsatzorganisationen wie Feuerwehr, Rotes Kreuz, Polizei, Ferngas, und Notarzt. Kollegen, die sich das ganze Jahr hindurch fast ausschließlich dienstlich bei Einsätzen sehen. Doch einmal im Jahr kommt man auch ohne Einsatzruf zusammen um ein gemütliches Fest miteinander zu feiern und um die Kameradschaft zu fördern. Auch Bgm. Öller lobte und bedankte sich bei seiner Ansprache für die Zusammenarbeit der Rettungs-Organisationen.



– Nachwuchs bei der Feuerwehr

Großen Anlass zum Gratulieren fanden unlängst Kommandant Martin Greil und seine Kameraden, denn Feuerwehr-Frau Anita Binder darf sich über ihren Nachwuchs, der kleinen Katharina freuen. Und natürlich hofft Feuerwehr-Chef Martin Greil, dass die Kleine später Mal in die Fußstapfen der Mutter

steigt und auch die Feuerwehr Mattighofen tatkräftig unterstützt.



**Priv. Uniform. Bürgerkorps
Mattighofen**

Gardebball 2008

am Samstag 12. Jänner
um 20.00 Uhr
im Stadtsaal Mattighofen

Musik: *parapluie*

Mitternachtsshow

the magic priest
Pfr. Mag. Gert Smetanig

Große Tombola
mit
4 Hauptpreisen

1. Preis

Fahrrad

2. Preis

Hotelgutschein

3. Preis

Wochenende

4. Preis

Waschgutscheine

Reservierungen: nimmt Hr. Gamperer unter Tel. 2141 od. 0664/5089194 entgegen

Vorverkauf € 12,- Abendkasse € 14,-

3x GOLD UND 1x SILBER BEI DEN SPECIAL OLYMPICS die tolle Medaillenbilanz der Mattighofner Lebenshilfe Stockschiützen



Von 18.-20. September 2008 fanden die Österreichischen Meisterschaften in Stocksport im Rahmen der „Special Olympics“ in Peuerbach statt.

Die Mattighofner Lebenshilfe-Stockschiützen stellten sich auf den schwer zu spielenden Betonbelag in der Peuerbacher Stockschiützenhalle ganz gut ein. Unter den Anweisungen des Betreuungsteams Hans Aichriedler, Heinz Kraus und Adi Wimmer erreichten im Einzelbewerb Bettina Spritzendorfer die Gold-, Arthur Gresak die Silbermedaille.

Erna Bichler, Robert Kreuzer und Andreas Levaslot kamen in ihren Gruppen jeweils auf Rang 4.

Die Mattighofner Stärke lag diesmal im Mannschaftsbewerb Unified (ein Betreuer bildet mit drei Lebenshilfe-Sportlern eine Mannschaft).

Die Mannschaft Hans Aichriedler (Unified Spieler), Norbert Polobrudsky, Andreas Levaslot, Erna Bichler (Strasshofer Gottfried) siegt



Gemeinsam an die Spitze - Die Stockschiützen der Lebenshilfe Mattighofen bei den Special Olympics in Peuerbach

überzeugend in ihrer 5er Gruppe mit 8 Punkten und einer Stockquote von 11,23.

Die Mannschaft Heinz Kraus (Unified Spieler), Robert Kreuzer, Reinhard Thomae, Bettina Spritzendorfer (Arthur Gresak) erreichten in ihrer 5er Gruppe auch das Punktemaximum von 8 Punkten, einer Stockquote von 4,6 den ersten Rang und die ebenfalls die Goldmedaille.

Ein tolles Ergebnis für das gesamte Team – jeder Teilnehmer hat eine Goldme-

daille erreicht. Bettina Spritzendorfer präsentierte sich sehr glücklich mit 2 Goldmedaillen.

Die Gruppe dankt der Stadtgemeinde Mattighofen, vor allem bei Vbgm. Schwarzenhofer für die Unterstützung.

Die Einstellung zum Sport sowie Ehrgeiz prägen die

Lebenshilfe-Stocksportler. Dieses Projekt ist in Mattighofen einzigartig und wird seit 5 Jahren ehrenamtlich von Hans Aichriedler geleitet.

Am 30. April 2008 wird auf der Mattighofner Stockschiützenanlage anlässlich „30 Jahre ESV Mattighofen“ ein Turnier mit Lebenshilfe-Stockschiützen ausgetragen.



Der Stefan ist ein fröhliches und aufgewecktes Kind, und diese kindliche und natürliche Freude an allen den Dingen hat, Hr. Penninger Alfred versucht bei seinem Enkelkind fotografisch festzuhalten. Aber nicht nur Kinder versprühen frische Energie, sondern auch Blumen und Pflanzen, die ebenfalls, auch berufsbedingt, zu seinen bevorzugten Motiven zählen.

Interessenten sind herzlich eingeladen, einen der Fotoclubabende, jeweils der 1. Mittwoch im Monat, im GH Badhaus zu besuchen.

VEREINSSTECKBRIEF

1. Innviertler Motor Veteranen Club (IMVC)

Gegründet: 1977

Mitglieder: 220

Fahrzeuge: über 1.000

Obmann: Gottfried Reichinger

Kontaktadresse:

1. Innviertler Motor Veteranen Club
Landerting 15
5230 Mattighofen

Tel.: 0664 4422259

email: Gottfried.Reichinger@aon.at

www.imvc.at



Funktionäre von links stehend: Fritz Ehrschwendtner (Schriftführer), Norbert Greger (Kassenprüfer), Gottfried Reichinger (Obmann), Hubert Riedlmaier (Kassenprüfer), Rudolf Kreiseder (Obmann Stellvertreter), sitzend: Josef Reichinger (Schriftführer), Wolfgang Angerer (Kassier), Stefan Habenschuss (Kassier)

Vereinszweck:

Erhaltung und Pflege von historischen Fahrzeugen und Motoren

Gemeinsame Ausfahrten mit historischen Fahrzeugen

Organisation von Oldtimerausstellungen, Teilmärkten und Gleichmässigkeitsfahrten



Oldtimer-Ausstellung 30 Jahre IMVC am 3.+4. März 2007 mit weit über 1.000 Besuchern in der Sporthalle Mattighofen

Maier Sepp beim Start zur Gleichmässigkeitsfahrt im Kindstal



Clubabende: jeden letzten Freitag im Monat, ab 20.00 Uhr im GH Badhaus. Interessenten sind herzlich willkommen!

Wenn einer eine Reise tut...

...dann kann er was erzählen. Genau das trifft auf die Stadtmusik Mattighofen zu, war doch der Höhepunkt des heurigen Jahres eine einwöchige Konzertreise auf die Insel Korfu in Griechenland. Und zu erzählen gibt's da einiges.

Schon im Vorfeld gab es für den Obmann Martin Gach, einige organisatorische Steine aus dem Weg räumen. Und dann wurde auch noch das gebuchte Hotel von den griechischen Behörden aus feuerpolizeilichen Gründen geschlossen.

Nichts desto Trotz begann die Reise pünktlich am 1. September um 3.00 Uhr früh. Kurz vor der Ausreise wurde gerade noch bemerkt, dass ein passendes Gastgeschenk für den Bürgermeister von Korfu Stadt fehlte. So wurde buchstäblich in letzter Minute Typisches aus Österreich zu Autobahnpreisen in Arnoldstein eingekauft. Das sollte aber nicht das letzte Problem auf der ersten Etappe nach Korfu gewesen sein. Kurz vor den begehrten Stränden von Jesolo, Bibione und Caorle kam der Verkehr auf der Autobahn zum Erliegen. Die pffiffigen Busfahrer der Firma MARX versuchten den Stau zu umgehen und verließen nach etlichen Kilometern

Fahrt auf dem Pannestreifen die Autobahn. Nachdem sie das Hindernis vermeintlich umfahren hatten, ging es wieder auf der Autostrada Richtung Venedig weiter, nur um nach wenigen Kilometern erneut in einem Megastau festzusitzen. Nach einer geraumen Wartezeit wurde allen klar, dass, wenn nicht bald ein Wunder geschieht, das Schiff nach Korfu ohne die Musiker



Musikalischer Zeitvertreib auf der Überfahrt nach Korfu

aus Mattighofen ausläuft. Und erneut kämpften sich die Busfahrer, mittlerweile schon geübt im Pannestreifenfahren, von den Carabinieri unbemerkt, die ca. 30 Kilometer bis zur Ausfahrt Venedig-Hafen durch. Als das Schiff doch noch 15 Minuten vor Auslaufen erreicht wurde, fiel dem mittlerweile ziemlich entnervten Obmann ein tonnenschwerer Stein vom Herzen...

Da der gesamte Reisebericht den Rahmen sprengen würde und es ja noch andere Sachen zu berichten gibt, folgt in der nächsten Ausgabe eine Fortsetzung.

Neben der Reise nach Korfu sind die beiden Ausrückungen mit der Bürgergarde nach Windhaag und Regau hervorzuheben. Auf beiden

Festen war das Festzelt nach dem offiziellen Teil fest in Mattighofner Hand.

Auch die Jugend war nicht untätig. In Zusammenarbeit mit den Jungmusikern aus Munderfing gab es in beiden Orten jeweils ein viel beachtetes Konzert.

Neben dem, mittlerweile schon traditionellen, Weinlesefest ist das Konzert der Stadtmusik ein fixer Programmpunkt im Herbst.



Das auslanderprobte Programm, zum Großteil wurden die Stücke auch auf Korfu aufgeführt, zog einen Melodienbogen über den ganzen Erdball.

Zu den Glanzpunkten zählten das Gesangsstück aus Walt Disneys „Pocahontas“ gesungen von Renate Lasser und der Marsch „Zur Stadterhebung Mattighofens“, welcher vom Komponisten selbst dirigiert wurde, OSTR Hans Bernegger. Auch Hubert Hehenberger kam als Gastdirigent zum Einsatz, da er genau am Konzerttag seinen 40sten Geburtstag feiern durfte.

Als vollwertige Musiker in das Orchester aufgenommen, wurden Daniel Reichinger, Sarah Raiger, Thomas Pfeil, Julia Schmidhuber und Johannes Gann

Wie üblich zum Jahresabschluss ist es auch wieder an der Zeit Danke zu sagen. Ganz besonders bedanken möchte sich die Gruppe bei Sparkasse, Volksbank und Raiffeisenbank Mattighofen. Sie unterstützten speziell die Konzertreise nach Korfu. Natürlich sei auch der gesamten Bevölkerung Mattighofens für die erhaltene Unterstützung sehr herzlich gedankt.

Zu guter Letzt bleibt der Stadtkapelle noch der Wunsch auf frohe Weihnachten und einen guten Rutsch. Ab dem Stefanitag beim Neujahrblasen gibt es ein Wiedersehen.



Der Seniorenring, Stadtgruppe Mattighofen wünscht allen Mattighofnerinnen und Mattighofnern Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Ein großer Dank von Elli Berger und dem Vorstand ergeht an alle Firmen und Geschäften für die Unterstützung zur diesjährigen Weihnachtsfeier.



Sonntag, 2. März 2008
Pferdeschlittenfahrt von Filzmoos zur Unterhof Alm und zurück, Anmeldung notwendig, Abfahrt 9.00 Uhr

Termine 1. Quartal 2008

Freitag, 28. Dezember 2007
Familienwanderung zum Mittagessen nach Jeging, GH Kücher, Abfahrt: 9.30 Uhr Vereinsheim

Sonntag, 20. Jänner 2008
Familien-Winterwanderung in Oberndorf und Laufen, Reisedokument mitnehmen! Abfahrt 9.00 Uhr

Sonntag, 01. Februar 2008
Familien-Winterwanderung Soleleitungsweg Ost in Loipl (Bayern), 3 km - keine Steigungen, Reisedokument mitnehmen! Abfahrt 9.00 Uhr

Samstag, 23. Februar 2008 – Sonntag, 24. Februar 2008
Schi- und Schneeschuhtour am Dachstein (Stützpunkt: Wiesberghaus), nähere Infos am Vereinsabend

Samstag, 8. März 2008
Jahreshauptversammlung, 19.00 Uhr im Gasthaus Badhaus, Diavorführung

Ostermontag, 24. März 2008
Familien-Halbtagswanderung Tannberg 786m, Abfahrt 13.00 Uhr

Samstag, 05. April 2008
Familienwanderung und Mittagessen beim "Wirt z' Holzleiten", Abmarsch 01.00 Uhr

Treffpunkt vor Abfahrt (Abmarsch) zu den einzelnen Aktivitäten ist jeweils der Platz beim Vereinsheim in der Mittelstraße 2, 5230 Mattighofen

Schitouren werden an den Vereinsabenden vereinbart. (Jeder 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr)

Ansprechspartner: Vors. Heini Hintermaier, Tel. 07742 4001 oder Handy: 0664 4504018

SÜDAFRIKA – DER NÖRDLICHE TEIL + LESOTHO U. SWAZILAND



HDAV-Show von Wolfgang Kunstmann

Am 06.03.2008 um 20 Uhr im Festsaal

Der Fotograf und Abenteurer Wolfgang Kunstmann zeigt in seiner digitalen Life-HDAV-Show, untermalt mit afrikanischer Musik, die Faszination vom Norden Südafrikas. Höhepunkte sind unter anderem: Kwa Zulu Natal, die Drakensberge, die Städte Durban, Pretoria und Soweto, die Landschaften in Lesotho und Swaziland, Begegnungen mit den Einheimischen sowie unglaubliche Bilder und Videosequenzen von einer traditionellen Verlobungszeremonie der Zulus.

Vorverkauf: Sparkasse Mattighofen



Termine im Eltern-Kind-Zentrum Mattighofen

Kontakt: 5280 Mattighofen Stadtplatz 5, Telefon 07742/59 0 09 (vormittags) ekiz.mattighofen@kinderfreunde.cc

Rund um 's Baby

F08/01	Stillgruppe, jeden ersten Dienstag im Monat	5x	04.03.2008	09:00	02:00
F08/02	Rückbildung und Neufindung	5x	01.04.2008	15:00	16:30
F08/03	Geburtsvorbereitung	8x	07.04.2008	19:30	21:00

Spielgruppen (werden auf Wunsch bis Juli 2008 verlängert)

F08/05	Fröschlein	8x	03.03.2008	09:00	01:30
F08/06	Bambinis	8x	03.03.2008	15:30	17:00
F08/07	Si-Sa-Singemus	8x	03.03.2008	15:30	17:00
F08/08	Zwergerl - Treff	8x	05.03.2008	09:00	01:30
F08/09	Spielmäuse	8x	06.03.2008	09:30	02:00
F08/01	Bewegung und Entwicklung nach Dr. Pikler II	8x	06.03.2008	16:30	17:30
F08/02	Wikinger	8x	07.03.2008	08:30	02:30
F08/03	Paddington Bear I	8x	07.03.2008	14:00	15:00
F08/13	Paddington Bear II	8x	07.03.2008	15:05	16:05
F08/14	Paddington Bear III	8x	07.03.2008	16:01	17:01
F08/15	Wallabies	8x	06.03.2008	14:15	15:15
F08/16	Blumenwiesenkinder	8x	02.03.2008	08:30	01:00
F08/17	Bewegung und Entwicklung nach Dr. Pikler I	8x	25.03.2008	01:30	03:00
F08/18	Waldvagabunden	8x	28.03.2008	15:00	17:00

Kurs für Kinder ohne Begleitung

F08/26	English conversation I	1x	06.03.2008	15:30	16:15
F08/27	English conversation II	1x	06.03.2008	16:25	17:01
F08/28	Osterbastelei	1x	15.03.2008	09:30	02:30
F08/30	Offener Treff f. Eltern v. beeinträchtigten und behinderten Kinder, jeden ersten Mittwoch im Monat	5x	05.03.2008	15:00	17:00

Kurs für Erwachsene

F08/31	Märchen erleben	1x	15.03.2008	15:30	16:30
F08/37	Rückenfitness	1x	04.03.2008	17:30	18:30
F08/38	Bodystyling & Fettverbrennung	1x	04.03.2008	18:35	19:35
F08/39	Pilates	1x	04.03.2008	19:45	20:45
F08/40	Verwöhnabend mit Klangschalen	1x	02.04.2008	20:00	21:00

Allgemein

F08/41	Kinderwarenbasar im Festsaal	1x	01.03.2008	14:00	16:00
F08/42	Holzspielwarenausstellung d. Fa. Huber	1x	08.03.2008	14:00	17:00

Für alle Kurse ist eine Anmeldung erforderlich

Di. 8. Jänner 2008 – 20.00 Uhr

Gesundheitsstammtisch Gasthof Schatzl, Schalchen
„QiGong für Gesundheit und Lebensfluss“, Vortragende: Gerlinde Laschalt, QiGong – Lehrerin u. Vitaltrainerin.
Kurs in Form von 8 Einheiten von Jan-Mrz 2008 wird angeboten.

Di. 03. Feb. 2008 – 20.00 Uhr

Gesundheitsstammtisch Gasthof Schatzl, Schalchen
„Die UV – Sauerstofftherapie“ (Blutwäsche), Vortragende: Elfriede Fercher, Heilpraktikerin, Laufen/BRD

Di. 4. März 2008 – 20.00 Uhr

Gesundheitsstammtisch Gasthof Badhaus
„Gesunde Ernährung“, Vortragende: Ernährungsbereiterin (Naturladen Zagler)



Veranstaltungsvorschau für das 1. Quartal 2008

Di. 8. April 2008 – 19.00 Uhr

Gesundheitsstammtisch Gasthof Badhaus
„TINNITUS – Ursachen und Therapie“, Vortragender: Prim. Dr. Med. Werner Habicher, Ltr. HNO-KH Ried i.I.

Kontaktadresse:

Johann Höllinger, 5230 Mattighofen, H.Berghammersiedlung 27/4, Tel. 07742/3170,

**E-mail: silvia.hoellinger@aon.at
http://www.rosivat.net/kneipp/mattighofen**

Geburtstage

75 Jahre

Hermann Streif, Unterlochner Straße 4a
 Margarethe Reiter, Schalhner Straße 9
 Katharina Rieß, Wasseracker 1
 Adolf Wittauer, Bahnhofstraße 2
 Mag.phil. Erwin Herndl, L.-Vogl-Straße 114
 Anna Mühlbacher, Ludwig-Vogl-Straße 2
 Franz Kirnstötter, SH

80 Jahre

Theresia Reindl, Nesselstraße 8
 Maria Stockinger, SH
 Elisabeth Gamperer, Trattmannsberg 8
 Friederike Kronberger, Schwarzer Weg 2b
 Franz Pilz, Ludwig-Vogl-Straße 118
 Margarete Kobler, Stadtplatz 10
 Heinrich Brandner, Obere Austraße 2
 Johanna Winzer, Feldstraße 1c
 Gertrude Wimmer, Unterlochner Straße 11b

85 Jahre

Leopoldine Reindl, SH
 Franziska Antensteiner, Stadtplatz 50
 Anna Holzschuh, Salzburger Straße 16b
 Andreas Römischer, SH
 Karl Lanzl, Techtlgasse 22
 Maria Breckner, SH

90 Jahre und älter

Elisabeth Brader, Kapellenweg 34
 Anna Pühringer, SH
 Karoline Höller, SH
 Katharina Hasenkopf, SH
 Hildegard Gasperi, SH
 Hedwig Vitzthum, SH
 Maria Haslinger, SH
 Amalia Holzinger, Unterlochner Straße 13c
 Paul Fuchs, Unterlochner Straße 34
 Theresia Klecker, Dr.-K.-Steininger-Str. 4

Diamantene Hochzeit



Alois und Maria Wimmer,
 Lederergasse 11



Franz und Anna Falch ,
 Ludwig-Vogl-Straße 32a



Johann und Margarete Grub-
müller, Peter-Rosegger-Str. 3

Goldene Hochzeit

90. Geburtstag



Franziska Seidl,
 Seniorenheim

Sponsion



Herr *Patrick Weissengruber*, Jahnstraße 7, hat das Diplomstudium „Hardware/Software Systems Engineering“ an der Fachhochschule Hagenberg erfolgreich abgeschlossen.

Der Bürgermeister gratuliert zum hervorragenden Erfolg

der Fehlerteufel hat zugeschlagen:

In der letzten Ausgabe wurde Frau *Rosa Feichtinger* irrtümlich als Rosa Reichinger untertitelt. Die Stadtgemeinde bittet diesen Fehler zu entschuldigen.



Winterliches Mattighofen



Fotos: Foto Ratzenböck/Fesl u. Stadamt